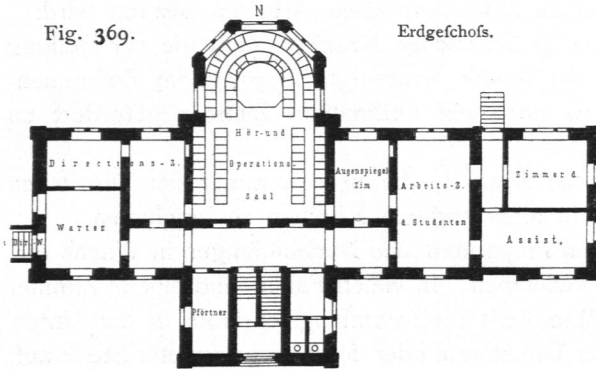


Für die Kranken besserer Stände werden zuweilen gemeinschaftliche Speisefäle angeordnet; doch hat sich diese Mafsregel nicht überall als vortheilhaft erwiesen; in Marburg wird der Speisefaal als folcher nicht benutzt.

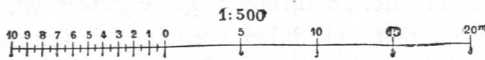
3) Beispiele.

489.
Augen-Klinik
zu
Freiburg.

Unter den beachtenswerthen Ausführungen neuerer Zeit ist die Augen-Klinik zu Freiburg (Fig. 369^{343a}) zu erwähnen. Der Bau ist in neuester Zeit durch den in Art. 484 bereits erwähnten Anbau an den Hör- und Operations-Saal und die dem rechtsseitigen Flügel hinzugefügten Arbeitsräume beträchtlich vergrößert worden.

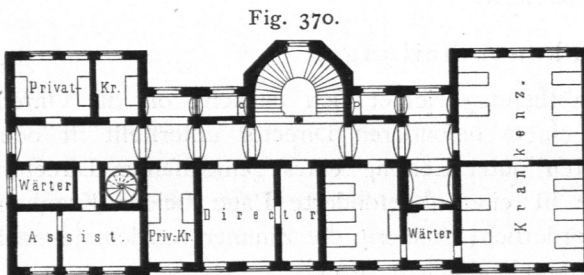


Augen-Klinik der Univerfität zu Freiburg^{343a}).



Der große Saal in der Mittelaxe dient zugleich zur Abhaltung der Poliklinik, zur Ausführung der Operationen und als Hörfaal. Daran schliessen sich in zweckmäßiger Weise einerseits die Zimmer für die Direction und das Wartezimmer der Poliklinik, andererseits das Dunkelzimmer an. Ueber dem Erdgeschoss befinden sich zwei ausschließlich für die Unterbringung der Kranken bestimmte Obergeschosse.

490.
Augen- u.
Ohren-Klinik
zu
Halle.

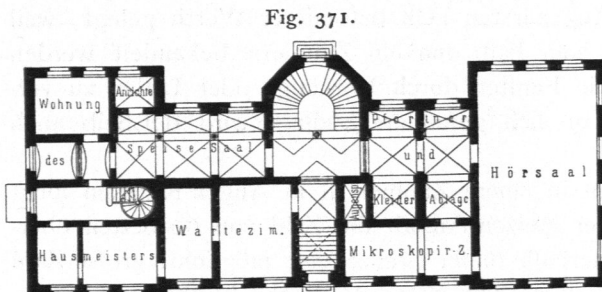


I. Obergeschoss.

Die Augen- und Ohren-Klinik zu Halle³⁴⁴) ist in zwei gefonderte Abtheilungen zerlegt, die von besonderen Directoren verwaltet werden, eine Ohren-Klinik mit 15 und eine Augen-Klinik mit 45 Betten.

Die für Operationen und Lehrzwecke bestimmten Räume dienen beiden Abtheilungen gemeinsam und liegen deshalb in der Mitte des Gebäudes an besonderem Treppenhause. Als Warterräume der poliklinischen Kranken dienen vorzugsweise die weiträumigen Eingangshallen. Die Krankenzimmer liegen an abgeschlossenen Gängen in den Seitenflügeln.

491.
Augen-Klinik
zu
Greifswald.



Erdgeschoss.

Augen-Klinik der Univerfität zu Greifswald³⁴⁵).

Die Augen-Klinik zu Greifswald, deren Anlage wir in Fig. 370 u. 371³⁴⁵) in den Grundrissen des Erdgeschosses und I. Obergeschosses mittheilen, ist gegenwärtig im Bau begriffen. Sie hat Raum für 40 Augen-krankte, wovon 19 im I. Obergeschoss und 21 im II. Obergeschoss untergebracht sind.

343a) Nach freundlichen Mittheilungen des Herrn Bezirks-Bauinspectors *Knoderer* in Freiburg.

344) Siehe: Centralbl. d. Bauverw. 1881, S. 176.

345) Nach freundlichen Mittheilungen des Herrn Land-Bauinspectors *Hofmann* in Greifswald.